

- Essenz:** Liebliche Kinder, um ein unbegrenztes Stipendium in Anspruch nehmen zu können, übt die Erinnerung an den Einen Vater und an sonst niemanden.
- Frage:** Was ist der Grund, dass ihr nicht glücklich seid, obwohl ihr jetzt zum Vater gehört?
- Antwort:** 1. Der Intellekt verfügt nicht über vollständiges Wissen. 2. Ihr erinnert euch nicht akkurat an den Vater. Weil es so ist, täuscht Maya euch und deshalb seid ihr nicht glücklich. Kinder, ihr solltet begeistert sein, dass der Vater euch zu Meistern der Welt macht, denn dort werdet ihr konstant glücklich sein. Erfahrt Erfüllung durch das Erbe, das der Vater euch übergibt. Es besteht aus Reinheit, Glück und Frieden.

Om Shanti. Kinder, ihr kennt die Bedeutung von „Om Shanti“ sehr gut. „Ich bin eine Seele und dies ist mein Körper.“ Bedenkt das sehr gut. Gott, der Vater aller Seelen, ist auch euer Lehrer. Habt ihr dies jemals zuvor gehört? Die anderen Menschen denken, Krishna würde sie lehren. Krishna hat einen Namen und eine Gestalt, aber derjenige, der euch lehrt, ist der Unkörperliche Vater. Die Seelen hören zu, während Gott spricht. Dies ist doch etwas Neues, nicht wahr? Die Transformation wird auf jeden Fall stattfinden. Die Einen haben zur Zeit des Umbruchs einen lieblosen Intellekt und die Anderen haben einen liebenden Intellekt. Früher habt auch ihr gesagt, dass Gott allgegenwärtig und sogar in Kieselsteinen sei. Es gilt, all diese Zusammenhänge sehr gut zu verstehen. Euch ist erklärt worden, dass die Seele unvergänglich und der Körper vergänglich ist. Eine Seele wird weder größer, noch kleiner. Sie ist immer winzig klein. Sie durchläuft bis zu 84 Leben und spielt ihre komplette Rolle. Die Seele lässt den Körper funktionieren. Der Allerhöchste Vater lehrt euch und in Folge dessen erhaltet ihr einen hohen Status. Es ist die Seele, die studiert und einen Status beansprucht. Man kann sie nicht sehen. Viele Menschen versuchen zu beobachten, wie eine Seele in einen Körper eintritt bzw. ihn verlässt. Sie können jedoch nicht sagen, wie es geschieht. Selbst wenn jemand eine Seele sehen könnte, wäre er nicht in der Lage, irgendetwas zu verstehen. Euch ist klar, dass es die Seele ist, die im Körper wohnt. Die Seele und der menschliche Körper sind zwei verschiedene Dinge. Eine Seele wird nicht größer oder kleiner. Der menschliche Körper ist anfangs klein und dann wächst er. Es ist die Seele, die rein und wieder unrein wird, und es ist die Seele, die nach dem Vater ruft: „Oh Baba, Läuterer der Unreinen, komm!“ Es wird euch auch erklärt, dass alle Seelen Bräute sind und dass Er Rama, der Bräutigam, ist. Die Menschen behaupten dann, dass sie alle Bräutigame seien. Es ist jedoch nicht möglich, dass Gott in jeden Körper eintritt. Da die Menschen derart falsche Vorstellung haben und sie Shiv Baba auf diese Weise sehr beleidigt haben, haben sie auch viele verhängnisvolle Fehler gemacht und sind immer tiefer gefallen. Sie verleumden Gott so sehr. Sie haben Seinem Ruf so viel Schaden zugefügt. Ziehen denn Kinder den Namen ihres Vaters in den Schmutz? Heutzutage ist es jedoch so, dass Kinder oft sehr verdorben sind und den Ruf ihres Vaters schädigen. Dieser Vater ist der Unbegrenzte Vater. Es sind die Seelen, die Ihn verleumden: „Baba, Du inkarnierst in Krokodile und Fische.“ Sie haben auch Krishna verleumdet, indem sie behauptet haben, er habe Königinnen entführt, Butter gestohlen usw. Warum sollte er Butter stehlen? Ihr Intellekt ist völlig tamopradhan. Ich komme und zeige euch einen leichten Weg, wieder rein zu werden. Der Vater allein ist der Läuterer, die Allmächtige Autorität. Man sagt, dass Shankaracharya und andere Heilige und Weise Autoritäten der Schriften sind. Sie sind von so viel Prunk umgeben. „Shivacharya“ hat nichts dergleichen. Er hat eine Gruppe Studenten um sich geschart, sitzt hier vor ihnen und erklärt ihnen die Essenz aller Veden und Schriften. Wenn Shiv Baba eine

prunkvolle Erscheinung wäre, müsste zuvor auch Brahmas eine derartige Erscheinung sein. Aber nein! Der Vater sagt: „Kinder, Ich bin euer Diener.“ Der Vater tritt in Brahmas Körper ein und sagt: Kinder, ihr wart rein und im Verlauf eurer 84 Leben seid ihr unrein geworden. Die Geographie Bharats und die Biographie Brahmas werden sich identisch wiederholen. Brahma ist derjenige, der durch 84 Leben gegangen ist. Ihm wird der Weg gezeigt, wie er satopradhan werden kann. Der Vater allein ist die Allmächtige Autorität. Er erklärt euch durch Brahma die Essenz aller Veden und Schriften. In den Schriften haben sie Brahma mit den Schriften dargestellt, aber in Wirklichkeit ist hier nicht die Rede von Schriften etc. Weder benutzt Shiv Baba Schriften, noch Brahma und ihr habt auch keine Schriften. Shiv Baba erzählt euch ständig völlig neue Dinge.

Ihr wisst, dass all die Schriften zum Weg der Anbetung gehören. Shiv Baba sagt: Ich zitiere keine Schriften. Ich spreche auswendig zu euch. Ich unterrichte euch Raja Yoga, was dann auf dem Weg der Anbetung als „Die Gita“ bezeichnet wird. Habe Ich eine Gita oder habt ihr irgendwelche Schriften? Dies ist ein Studium. Es geht hier nicht um Verse und Gleichnisse. Kinder, Ich unterrichte euch und Ich werde euch in jedem Kreislauf immer wieder genauso lehren. Ich erkläre so einfache Dinge: Seht euch als Seelen. Diese Körper werden sich in Staub verwandeln. Die Seelen sind unvergänglich, wohingegen die Körper immer und immer wieder verbrannt oder begraben werden. Eine Seele legt einen Körper ab und nimmt den nächsten. Der Vater sagt: „Ich komme nur einmal.“ Die Bewohner Bharats feiern Shiv Ratri, aber eigentlich sollte man es Shiv Jayanti nennen. Das würde allerdings bedeuten, dass die Geburt durch einen Mutterleib geschieht. Deswegen nennen sie es Shiv Ratri. Die Anbeter suchen Mich in der Nacht des Kupfernen und des Eisernen Zeitalters. Sie sagen: „Er ist allgegenwärtig.“ Wenn es so wäre, dann wäre Er doch in euch, oder? Warum irrt ihr dann umher? Tatsache so, dass ihr einstigen Gottheiten jetzt Mitglieder der dämonischen Gemeinschaft geworden seid. Trinken denn die Gottheiten Alkohol? Die Gottheiten-Seelen sind gefallen und erst dann haben sie begonnen, Alkohol zu trinken usw. Diese alte Welt wird nun definitiv zerstört. Hier gibt es unzählige Religionen. In der Neuen Welt hingegen gibt es nur das eine Dharma der Gottheiten und das muss jetzt wieder etabliert werden. Die Bhagats sagen, dass das Eisernen Zeitalter noch 40.000 Jahre besteht. Das nennt man äußerste Dunkelheit der Ignoranz. Wenn die Sonne des Wissens aufgeht, endet die Dunkelheit der Unwissenheit. Wenn der Vater, die Sonne des Wissens, der Ozean des Wissens, kommt, endet der Weg der Anbetung. Ihr werdet rein, wenn ihr euch konstant an den Vater erinnert. Die Legierung wird im Yogafeuer entfernt. Das Feuer der sinnlichen Begierde macht euch hässlich, wohingegen das Yogafeuer, d.h. die Erinnerung an Shiv Baba, euch wunderschön macht. Man hat Krishna als Shyam-Sundar (den Hässlichen und den Schönen) bezeichnet. Allerdings versteht niemand die Bedeutung dieser Worte. Der Vater kommt und erklärt sie euch. Anfangs sind die Menschen im Goldenen Zeitalter wunderschön. Die Seelen sind rein und deshalb haben sie reine und wunderschöne Körper. Dort sind die Reichtümer und der gesamte Besitz vollkommen neu. Das neue Land wird dann allmählich wieder alt. Diese alte Welt wird jetzt auf jeden Fall zerstört. Dafür werden schon sehr viele Vorbereitungen getroffen. Die Bewohner Bharats verstehen nicht so klar, dass die Menschheit sich selbst vernichtet. Wissenschaftler haben das Gefühl, von jemandem sie inspiriert, ihre eigene Vernichtung herbeizuführen. Euch ist bewusst, dass Bharat 3.000 Jahre vor Christus das Paradies war. Es war das Königreich der Gottheiten. Bharat ist das uralte Land und Lakshmi und Narayan wurden erhaben durch diesen Raja Yoga. Nur der Vater kann Raja Yoga lehren. Sannyasis können das nicht. Gegenwärtig gibt es so viel Betrug. Hathayogis gehen ins Ausland und behaupten, sie würden den uralten Yoga Bharats lehren. Sie sagen: „Ihr könnt Eier essen, Alkohol trinken usw. Ihr könnt tun und lassen, was ihr wollt.“ Wie könnten sie Raja Yoga lehren? Wie könnten sie Menschen in Gottheiten verwandeln? Der Vater erklärt, dass die

Seelen ursprünglich satopradhan sind und im Verlauf ihrer Wiedergeburten werden sie tamopradhan. Ihr gründet jetzt wieder einmal den Himmel. Dort gibt es keine andere Religion. Der Vater sagt: Die Dunkelheit wird auf jeden Fall enden. Diejenigen, die hierher kommen, werden definitiv in den Himmel gehen, auch wenn sie auch nur ein wenig Wissen hören. Sie werden, gemäß ihres Studiums und ihrer Erinnerung an den Vater, eine entsprechende gesellschaftliche Stellung in Anspruch nehmen. Dies ist jetzt für alle Seelen die Zeit der Transformation. Diejenigen, die zur Zeit der Zerstörung einen liebenden Intellekt haben, erinnern sich an niemanden außer an den Vater, und sie sind diejenigen, die eine hohe gesellschaftliche Stellung einnehmen werden. Dies nennt man „Das unbegrenzte Stipendium“. Liefert euch ein Wettrennen. Dies ist eine göttliche Lotterie. Die Erinnerung steht an erster Stelle und zweitens gilt es, göttliche Tugenden zu verinnerlichen. Wenn ihr Herrscher werden möchtet, ist es auch wichtig, Bürger zu erschaffen. Einige erschaffen viele Bürger und andere weniger. Es werden viele Bürger durch den Dienst in den Museen und Ausstellungen erschaffen. Zurzeit studiert ihr und in der Zukunft werdet ihr Mitglieder der Sonnen- und der Monddynastie sein. Dies ist der Clan der Brahmanen. Der Vater hat euch adoptiert und unterrichtet euch. Er sagt: Ich erschaffe den Clan der Gottheiten und zwei Dynastien: Die Kaiserpaare der Sonnendynastie und die Königsleute der Monddynastie. Man nennt sie „Die Doppeltgekrönten“. Wenn dann die lasterhaften Könige regieren, sind die Kronen aus Licht verschwunden. Sie bauen den doppeltgekrönten Herrschern Tempel und beten ihre Denkmäler an.

Sie verneigen sich vor den Statuen der einst reinen Gottheiten. So etwas gibt es im Goldenen Zeitalter nicht. Dort gibt es keine unreinen Wesen. Satyug wird das Land des Glücks genannt, eine lasterlose Welt; wohingegen dies hier als Welt ohne Tugenden bezeichnet werden muss. Hier ist kein einziges Wesen rein. Sannyasis verlassen ihre Familie und gehen von zu Hause fort. Es gibt das Beispiel des Königs Gopichand. Ihr wisst, dass kein Mensch einem anderen Menschen Befreiung oder Erlösung gewähren kann. Shiv Baba sagt: Ich allein gewähre allen Seelen Erlösung. Ich komme und läutere sie. Einige werden rein und gehen dann in das Land des Friedens. Andere werden rein und gehen anschließend in das Land des Glücks. Dies ist das unreine Land des Leids. Im Goldenen Zeitalter gibt es keine Krankheiten. Ihr wart die Meister im Land des Glücks. Im Königreich Ravans wurdet ihr dann die Meister im Land des Leids. Der Vater sagt: Ihr gründet in jedem Kreislauf den Himmel, indem ihr Meinen Shrimat befolgt. Ihr beansprucht das Königreich der Neuen Welt und später dann seid ihr die unreinen Bewohner der Hölle. Die Gottheiten werden tugendlos und fallen auf dem Weg der Laster. Der Vater ist gekommen und hat sich euch, Seinen Kindern, vorgestellt. Er sagt: Ich komme nur einmal im glückverheißenden Übergangszeitalter des Kreislaufs. Ich komme nicht in jedem Zeitalter. Warum komme Ich im Zusammenfluss der Kreisläufe? Weil Ich die Hölle in den Himmel verwandeln muss. Ich komme alle 5.000 Jahre. Einige Kinder schreiben: Baba, ich empfinde innerlich keine Freude und auch keine Begeisterung. Oh, tatsächlich? Der Vater macht euch zu Meistern der Welt! Empfindet ihr denn keine Freude, wenn ihr euch an so einen Vater erinnert? Ihr empfindet deshalb keine Freude, weil ihr euch nicht vollständig an Ihn erinnert. Ihr seid glücklich, wenn ihr euch an euren Ehemann erinnert, der euch unrein macht. Wenn ihr euch hingegen an den Vater erinnert, der euch die doppelte Krone überreicht, freut ihr euch nicht. Ihr seid doch die Kinder des Vaters und trotzdem sagt ihr, dass ihr unglücklich seid. Ihr habt kein vollständiges Wissen. Ihr erinnert euch nicht an Mich und das ist der Grund, warum Maya euch täuscht. Baba erklärt euch Kindern in jedem Kreislauf alles so klar. Er verwandelt die Seelen, die einen Intellekt wie ein Stein haben, in Wesen mit einem göttlichen Intellekt. Der Vater, der über das gesamte Wissen verfügt, kommt und unterrichtet euch. Er ist der Ozean der Reinheit, der Liebe, des Glücks und des Wissens. Ihr erhaltet von Ihm all die Qualitäten als Erbschaft.

Ihr kommt hierher, um Ihm ebenbürtig zu werden. All die anderen spirituellen Zusammenkünfte gehören zum Weg der Anbetung. Dort gibt es keine Richtung und kein Ziel. Dies hier nennt man eine Gita Pathshala. Hier werden nicht die Veden gelesen. Hier verwandelt ihr euch durch die Gita von gewöhnlichen Menschen in Gottheiten wie Lakshmi und Narayan und es ist definitiv der Vater, der das bewirkt. Menschen können ihre Mitmenschen nicht in Gottheiten verwandeln. Der Vater erklärt euch Kindern immer und immer wieder: Kinder, betrachtet euch als Seelen! Ihr seid kein Körper. Die Seele sagt: „Ich lege einen Körper ab und nehme den nächsten.“ Achcha. Den lieblichsten, geliebten, lange verlorenen und jetzt wiedergefundenen Kindern, Liebe, Grüße und Guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu den spirituellen Kindern.

Essenz für die Verinnerlichung:

1. Genauso wie der Vater keinerlei Prunk um sich hat und als euer Diener gekommen ist, um euch, Seine Kinder, zu unterrichten, so bleibt auch ihr ohne Ego, während ihr eine Autorität seid, wie der Vater. Werdet rein und verrichtet den Dienst, durch den andere rein werden können.

2. Damit ihr zur Zeit der Zerstörung das große Los der göttlichen Lotterie in Anspruch nehmen könnt, habt einen liebenden Intellekt, rennt im Fach der Erinnerung in jedem Kreislauf um die Wette und verinnerlicht göttliche Tugenden.

Segen: Möget ihr Seelen mit allen Rechten sein und eine vielfältige Belohnung erhalten, in dem ihr Gottes Dienst verrichtet.

Man sagt: „Tue Dienst und genieße seine Früchte.“ Gottes Wissen zu vermitteln, das ist Göttlicher Dienst, und wer auf diese Weise dient, erhält die vielfältigen Früchte der übersinnlichen Freude, der Kräfte und des Glücks. Nur ihr, die Brahmanen, habt das Recht darauf, denn eure Aufgabe ist es, zu lernen und dieses Göttliche Studium auch anderen zu ermöglichen, so dass auch sie zu Gott gehören können. Indem ihr diesen Göttlichen Auftrag erfüllt, beansprucht ihr das Recht auf die Göttliche Belohnung. Bewahrt euch diese Begeisterung.

Slogan: Verrichtet alle Handlungen stets gemeinsam mit dem Vater und ihr bleibt licht und leicht.

***** O M S H A N T I *****